



# Uniclub Bonn

Programm Oktober / November / Dezember



**Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bonner Universitätsclubs,**

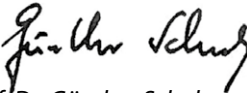
*im März dieses Jahres hat die Corona-Pandemie die öffentlichen Veranstaltungen zum Erliegen gebracht. Theater, Museen, Oper, Konzert- und Hörsäle waren geschlossen. Wo immer möglich, griff und greift man auf elektronische Formate zurück. Der Universitätsclub lief lange auf Notbetrieb. Inzwischen ist das Haus wieder geöffnet, wenngleich wegen der Hygiene- bzw. Sicherheitsvorschriften mit reduzierter Kapazität.*

*Seit Juni können wir wieder Veranstaltungen für die Mitglieder durchführen. Die Vorträge finden seither sowohl mit physischer Präsenz statt – allerdings mit begrenzter Teilnehmerzahl, und die Teilnehmer/innen müssen sich anmelden. Parallel übertragen wir die Veranstaltungen per ZOOM im Internet, ebenfalls nach Anmeldung. Zusätzlich stellen wir, wenn der / die Referent/in zustimmt, vier Wochen lang eine Aufzeichnung im geschützten Mitgliederbereich auf unserer Homepage ein.*

*Die Information über die Veranstaltungen fand seit Juni über Rundmails statt. Wir freuen uns über die gute Resonanz auf die Vorträge der Kollegen Hendrik Streeck, Wolfgang Holzgreve, Ulrike Schmidt, Michael Borchard und James D. Bindenagel sowie auf die Exkursion in den Skulpturenpark Katharinenhof und die Eröffnung der Ausstellung Egbert Verbeek.*

*Hier nun setzen wir die im März unterbrochene Kommunikation mit unserem Uniclub-Kurier fort – in der Hoffnung, dass wir zunehmend wieder „Regelbetrieb“ praktizieren können. Zu den Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein – und vor allem: Bleiben Sie gesund!*

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  


Prof. Dr. Günther Schulz

Datum	Uhrzeit	Referent/in	Veranstaltung
12.10.2020	19.00	Prof. Dr. Niels Werber	“New normal“. Die Rede über Corona zwischen Normalisierung und Ausnahmezustand
19.10.2020	19.00	Prof. Dr. U. Benjamin Kaupp	An der physikalischen Grenze – wie detektieren Zellen und Tiere einzelne Moleküle?
26.10.2020	19.00	Prof. Dr. Waldemar Kolanus	Ein Organ auf Wanderschaft: Wie funktioniert das GPS von Immunzellen?
07.11.2020	17.00	KOOP Lions Club Venusberg und Uniclub	Benefizkonzert Six8tyOne Big Band
11.11.2020	19.00	Prof. Dr. Günther Schulz	Vom „Vorsparen“ zum „Nachsparen“: Wandel von Mentalitäten und Institutionen nach dem II. Weltkrieg
17.11.2020	19.00	Dr. Reimar Molitor	Metropolregion Rheinland 2020 – Wohin entwickeln sich die Region Köln/Bonn und die Rheinschiene?
30.11.2020	17.00	Prof. Dr. Janbernd Kirschner	Gentherapie bei erblichen Krankheiten: Hoffnung wird Realität
15.12.2020	17.00	Schlosskirche	Konzert

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie unter [www.uniclub-bonn.de/veranstaltungen](http://www.uniclub-bonn.de/veranstaltungen)

# Veranstaltungsinformationen

Montag, 12. Oktober 2020, 19.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal und online

Prof. Dr. Niels Werber

## „New normal“. Die Rede über Corona zwischen Normalisierung und Ausnahmezustand

Von „Narrativen“ sprechen heute auch Politiker und Journalisten. Aber was ist gemeint? Narrative betten Ereignisse, Entscheidungen bzw. Stimmungen in einen Zusammenhang ein, der Kohärenz oder gar Kausalität stiften kann, aber auch beunruhigen oder abstoßen. Auch die aktuelle Pandemie ist entsprechend eingebettet – und zwar sehr unterschiedlich.

Literaturwissenschaftler können Narrative auf den Zusammenhang von Formen und Themen untersuchen – und im Falle des neuartigen Coronavirus lässt sich beobachten, dass dessen Entdeckung und Ausbreitung, Wirkung und Eindämmung auf unterschiedliche Weise erzählt wird. Die Erzählung einer „ganz normalen Grippe“ strukturiert die soziale Wirklichkeitskonstruktion ganz anders als das Drama eines Ausnahmezustandes.

Prof. Werber arbeitet die verschiedenen Narrative heraus, die seit Januar den öffentlichen Blick auf die Pandemie leiten – und damit zugleich einen Zugang zu den gesellschaftlichen Bruchlinien und Konflikten, die sich aus dem agonalen Verhältnis dieser Erzählungen speisen.

**Niels Werber** (\*1965) ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Siegen und seit 2016 Dekan der Philosophischen Fakultät. Er ist Herausgeber der Zeitschrift *LiLi* (Metzler). Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: *Das Populäre der Gesellschaft*. *Geopolitik der Literatur*. *Soziale Insekten*. *Selbstbeschreibung der Gesellschaft*. Zu seinen Publikationen zählen: *Geopolitik, Hamburg (Junius) 2014*; *Handbuch Erster Weltkrieg (mit Stefan Kaufmann und Lars Koch), Stuttgart (Metzler) 2014*; *Ameisengesellschaften. Eine Faszinationsgeschichte, Frankfurt a. M. (Fischer) 2013*.

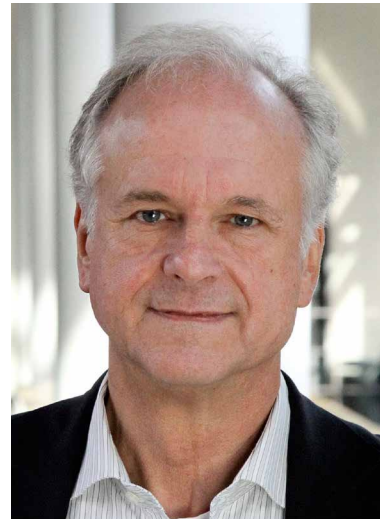
**Prof. Dr. U. Benjamin Kaupp**

## **An der physikalischen Grenze – wie detektieren Zellen und Tiere einzelne Moleküle?**

Zellen und ganze Organismen können einzelne Moleküle eines Duftstoffs oder eines Pheromons registrieren und darauf antworten. Zellen werden dadurch elektrisch erregt oder Organismen ändern ihre Bewegungsrichtung bzw. ihr Verhalten. Biologische Systeme operieren also an der physikalischen Grenze. Diese extreme Empfindlichkeit ist wichtig für die Suche nach einem Partner oder einer Nahrungsquelle, aber auch für die Fortpflanzung. In meinem Vortrag lege ich dar, wie sich unsere Sinne an die physikalischen Gesetze angepasst haben und wie Zellen mit chemischen Molekülen rechnen können: ein Spaziergang von der Biologie über die Chemie zur Physik.

***U. Benjamin Kaupp**, Senior-Professor für Molekulare Neurobiologie an der Universität Bonn und Direktor em. am center of advanced european studies and research (caesar), einem Institut der Max-Planck-Gesellschaft. Kaupp ist wiss. Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina)*

*und der Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste. Reinhart Koselleck-Förderung der DFG 2019 - 2024. Seine Forschung umfasst die Biophysik und Sinnesphysiologie von Rezeptoren, Ionenkanälen und Transportern. Sein wissenschaftliches Werk hat Eingang in Lehrbücher der Biochemie, Biophysik und Physiologie gefunden.*



**Prof. Dr. Waldemar Kolanus**

Life & Medical Sciences Institute (LIMES)

## Ein Organ auf Wanderschaft: Wie funktioniert das GPS von Immunzellen?

Unser Immunsystem wird im Knochenmark gebildet, danach sind dessen Zellen ständig auf Patrouille. Ihre Reise führt sie durchs Blut- und Lymphgefäßsystem, sie durchwandern Filterstationen wie Lymphknoten und Milz – aber ihre Abwehraufgabe führen sie in allen Organen aus. Sie schützen uns z.B. vor Infektionen und vor Krebserkrankungen.

Aber wie finden sie bakterielle Erreger oder entartete Tumorzellen? Wie navigieren Immunzellen in diesen hochkomplexen Umgebungen? Mit welchen „Sinnen“ sind sie ausgestattet? Der Vortrag gibt einen Einblick in aktuelle Forschungsthemen und -fragen in diesem Feld.

Die Zuhörer werden einige Immunzellen und ihren „Bewegungsapparat“ kennenlernen und erfahren, wie wir diese Vorgänge in ihrer ganzen Dynamik mit einer Kombination aus moderner Genetik und hochauflösender Videomikroskopie sichtbar und wissenschaftlich analysierbar machen. Der Vortrag

gibt ferner einen kurzen Überblick über weitere Themen des vor kurzem wiederbewilligten Exzellenzclusters „ImmunoSensation2“.

**Waldemar Kolanus**, Studium Biologie/Chemie und Promotion in Molekularbiologie und Molekulare Botanik, Uni Hannover; Postdoc Medizinische Hochschule Hannover, Abt. Immunologie; Postdoc Massachusetts General Hospital, Harvard Medical School, Boston USA. Unabhängiger Nachwuchsgruppenleiter am Genzentrum und Apl. C3-Professor für Biochemie, LMU München. Seit 2002 C4/W3 Professor für Molekulare Immunologie und Zellbiologie, Uni Bonn Sprecher SFB 704 2006 - 2017. Vizesprecher Exzellenzcluster ImmunoSensation2, 2012 - 2018.

## Six8tyOne Big Band

### Rockin in Rhythm

Benefizkonzert zur Förderung von Musikschülern des  
Hardtberggymnasiums Bonn

Eine Veranstaltung des Universitätsclubs Bonn und des  
Fördervereins des Lions Club Bonn-Venusberg

Die Six8tyOne Big Band hat sich in den letzten Jahren zu einer festen Größe in der Jazzszene NRWs entwickelt und spielt erfolgreich Konzerte im Rheinland und im Ruhrgebiet. Die Band überzeugt ihre wachsende Fangemeinde durch harmonische Klangfülle und feinfühliges Zusammenspiel. Das aktuelle Programm „Rockin´ in Rhythm“ nimmt die Zuhörer mit auf eine einzigartige Reise durch die Stilikonen des Jazz: vom klassischen Swing bis hin zu den aufregenden „Jungle Beats“ Duke Ellingtons und den atemberaubenden Afro-Cubanischen Rhythmen Dizzy Gillespies. Freuen Sie sich auf ein mitreißendes Konzert!

Der Eintritt ist für Mitglieder  
des Universitätsclubs frei.

Es wird um Spenden gebeten.



The poster features a photograph of the Six8tyOne Big Band performing on stage. The band members are playing brass instruments like trumpets and trombones. The background is dark with some musical notes visible. The text on the poster is as follows:

**Six8tyOne Big Band**  
"Rockin' in Rhythm"  
07 NOV 2020

Benefizkonzert zur Förderung von Musikschülern  
des Hardtberggymnasiums Bonn  
Samstag, 07.11.2020, um 19:00 Uhr  
im Universitätsclub Bonn, Konviktstraße 9, 53113 Bonn  
Eintrittspreis Konzert inklusive Snack: 20,00 € pro Person  
Vorverkauf unter: [www.lions.de/web/lc-bonn-venusberg](http://www.lions.de/web/lc-bonn-venusberg)



Prof. Dr. Günther Schulz

## Vom „Vorsparen“ zum „Nachsparen“: Wandel von Mentalitäten und Institutionen nach dem II. Weltkrieg

Ob und wie wir sparen, ist ein Indikator dafür, was uns prägt und was wir von Gegenwart und Zukunft erwarten. Das wandelte sich in Deutschland in den vier Jahrzehnten nach dem II. Weltkrieg stark. Es verschoben sich die Gewichte zwischen Arbeit und Freizeit, „Pflicht- bzw. Akzeptanzwerten“ und „Selbstentfaltungswerten“, altruistischer und egozentrischer Ausrichtung, „materieller“ und „ideeller“ Orientierung. Es änderten sich das Verhältnis der Geschlechter zueinander, Frauenbild und Frauenrolle und vieles mehr. Individueller, auch demonstrativer Konsum wurde wichtiger, Verschuldung zunehmend akzeptiert. Im Vortrag wird zum einen dieser Wandel beschrieben.

Zum andern wird gefragt, wie sich dies aufs Sparen und auf Institutionen wie die Sparkassen auswirkte. Diese entwickelten sich von der „Ersparnisanstalt“ zum modernen Unternehmen. Der Vortrag analysiert die inneren und äußeren Dimensionen dieses Wandels - innerbetriebliche Modernisierung, Marktauftritt, Kundenwerbung etc.

*Günther Schulz, Studium der Geschichte und Germanistik, Promotion 1977 (Die Arbeiter und Angestellten bei Felten & Guillaume. Sozialgeschichtliche Untersuchung eines Kölner Industrieunternehmens im 19. und beginnenden 20. Jh.), Habilitation 1990 (Wiederaufbau in Deutschland. Die Wohnungsbaupolitik in den Westzonen und der Bundesrepublik Deutschland 1945 bis 1957), 1991 Gastdozent an der TU Dresden, 1992-2000 Prof. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität zu Köln, 2000-2016 Direktor der Abteilung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Historischen Seminars, Uni Bonn, 2008-2011 Dekan der Philosophischen Fakultät, seit 2016 Vorsitzender des Universitätsclubs Bonn. Hauptarbeitsgebiete: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jhs., v.a. Geschichte der Wirtschafts- und Sozialordnung, Sozial- und Wohnungspolitik, Arbeiter und Angestellten, Unternehmer und Unternehmen, Kreditwirtschaft.*



Dr. Reimar Molitor

## 2040 – Wohin entwickeln sich die Region Köln/Bonn und die Rheinschiene?

### Herausforderungen und Perspektiven der Dynamik in unserer Region

Die Region Köln/Bonn steht im Spannungsfeld vieler gleichzeitig ablaufender Prozesse rund um die Themenbereiche Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Klimawandel. Hinzu kommen die Jahrhundertaufgabe des perspektivischen Ausstiegs aus der Braunkohleverstromung im Nordwesten der Region sowie die eher schleichende Transformation der Arbeitsprozesse zwischen Berlin und Bonn als zweitem bundespolitischem Zentrum.

In den letzten Jahren hat die Region sich mit dem Agglomerationskonzept und der Klimawandelvorsorge räumliche Strategien erarbeitet, die mit Blick auf das Jahr 2040 die dynamische Entwicklung in eine Balance bringen sollen. Der Vortrag stellt sowohl die Strategien als auch dahinterliegende Projekte zur gemeinsamen Diskussion vor.

*Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Region Köln/Bonn e.V. Regionalmanagement der Regionale 2006 Wuppertal, Solingen, Remscheid (2003-2006). Regionale 2010 Köln/Bonn (2004-2012). Regionale 2025 Bergisches RheinLand (seit 2017). Formatierung einer Internationalen Bau- und Technologieausstellung (IBTA) Rheinischen Revier (seit 2019). Mitglied zahlreicher Beiräte, strukturpolitischer Vereinigungen und Ausschüsse im Themenbereich der Stadt- und Regionalentwicklung (z.B. Expertenrat zur Zukunft der Internationalen Bauausstellung IBA, Arbeitskreis „Zukunft der Planung“ der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft ARL). Themenbereich der Stadt- und Regionalentwicklung (z.B. Expertenrat zur Zukunft der Internationalen Bauausstellung IBA, Arbeitskreis „Zukunft der Planung“ der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft ARL).*

Prof. Dr. Janbernd Kirschner

## Gentherapie bei erblichen Krankheiten: Hoffnung wird Realität

In den letzten Jahren konnten für viele erbliche Krankheiten die verantwortlichen Gene auf molekularer Ebene identifiziert werden. Damit ist die Hoffnung verbunden, durch eine Gentherapie die oft schweren und chronischen Krankheiten nachhaltig zu kurieren. Was im Konzept einfach erscheint, hat sich in der Praxis als schwer umsetzbar erwiesen. Erst seit kurzem gibt es erste Durchbrüche. Der Vortrag wird die Voraussetzungen für erfolgreiche Gentherapien erläutern und einen Ausblick in die Zukunft geben. Mit der Therapie zur Behandlung der spinalen Muskelatrophie (SMA) wird die erste in die Klinik eingeführte Gentherapie zur Behandlung einer erblichen neuromuskulären Krankheit vorgestellt.

*Janbernd Kirschner, seit April 2019 Professor am Universitätsklinikum Bonn und Direktor der Klinik für Neuropädiatrie und des Sozialpädiatrischen Zentrums am Zentrum für Kinderheilkunde. Nach einem DFG-Forschungsstipendium am Children's Hospital of*

*Philadelphia (USA) Habilitation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg über Neuromuskuläre Erkrankungen im Kindesalter. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Neuromuskuläre Erkrankungen und Anwendung innovativer Therapien im Rahmen von klinischen Studien.*



## Vorweihnachtliches Orgel-Konzert in der Schlosskirche

Organist:

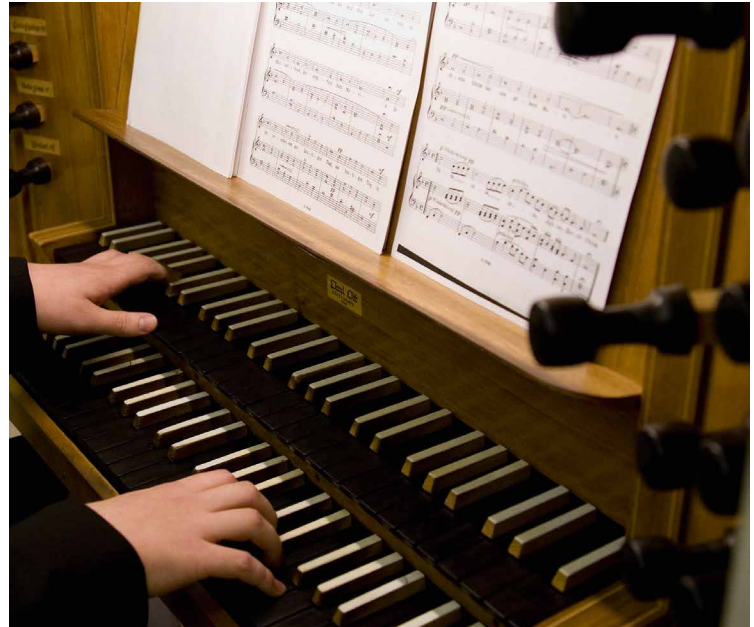
**Miguel Prestia**

(Kantor an der Schlosskirche seit 1992)

Einführung:

**Prof. Dr. Eberhard Hauschildt**

(Praktische Theologie, Universitätsprediger)



Universitätsclub Bonn e.V.  
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen  
Kommunikation an der Universität Bonn  
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Parkmöglichkeiten:

- Marktgarage  
(Zufahrt über Stockenstraße)
- Parkhaus der Oper Bonn  
(Zufahrt über Brassertufer).

Sie erreichen uns außerdem mit den  
Stadtbahnlinien 16, 63 und 66  
(Station „Universität / Markt“).

Internet: [www.uniclub-bonn.de](http://www.uniclub-bonn.de)  
E-Mail: [office@uniclub-bonn.de](mailto:office@uniclub-bonn.de)  
Tel.: 0228 / 7296 - 0 | Fax: 0228 / 7296 - 100

Vorstand:

Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender),  
Dipl.-Ing. Sigurd Trommer (Stellv. Vorsitzender),  
Dr. Wolfgang Riedel (Schatzmeister),  
Prof. Dr. Dorothea Bartels,  
Prof. Dr. Wighart von Koenigswald,  
Dr. Reinhardt Lutz,  
Prof. Dr. Markus M. Nöthen

Geschäftsführung: Stefanie Müller

Programmübersicht:

Programm und Redaktion: Günther Schulz  
Fotos Titel: Uniclub-Archiv  
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter

© 2020 Universitätsclub Bonn e.V.

Spendenkonto:

Sparkasse Köln Bonn  
DE57 3705 0198 0000 0601 11

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft  
im Universitätsclub Bonn e.V.?  
Informationen finden Sie unter:  
[www.uniclub-bonn.de/mitgliedschaft](http://www.uniclub-bonn.de/mitgliedschaft)

Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie zu, dass die im  
Rahmen der Veranstaltungen produzierten Bilder  
und Filmaufnahmen zur Dokumentation und  
Bewerbung unserer Aktivitäten in digitaler und  
gedruckter Form genutzt werden.